

Haushaltszahlen weiterhin nicht nachvollziehbar

Auf Einladung des Studierendenrates traf sich Bildungsminister Christoph Matschie heute mit Studierenden und Personal der TU Ilmenau zu einem Gespräch über die Kürzungen im Haushalt der Thüringer Hochschulen.

Die Veranstaltung stellt eine Fortsetzung des Protestes gegen die Kürzungen im Bildungsbereich dar, gegen die am 23.11.2010 mehr als 3500 Studierende in Erfurt demonstrierten.

Damals wurde vor allem auch die nicht nachvollziehbare Rechnung des Ministeriums kritisiert, welches die Kürzungen bei drei Millionen Euro ansetzte. Gewerkschaften und Studierendenvertreter beziffern die Kürzungen jedoch mit bis zu 30 Millionen Euro.

Die Veranstaltung sollte dazu dienen, die Zahlen von Studierendenvertretern und Ministerium zu vergleichen und zu hinterfragen.

Dazu Arne Nowacki, Vertreter des StuRa: „Wir haben uns intensiv mit dem Haushaltsplan für 2011 auseinander gesetzt. Da wir die Rechnung Herrn Matschies nicht nachvollziehen konnten, haben wir ihn zu einem Gespräch unter dem Motto „Mathe-Stunde mit Matschie“ eingeladen“.

In dem mit 80 Personen voll besetzten Raum musste sich Christoph Matschie und sein Ministerium den kritischen Fragen der Anwesenden stellen und verteidigte die Kürzungen mit der Notwendigkeit der Konsolidierung.

Bezüglich der Höhe der Kürzungen räumte das Ministerium allerdings ein, dass diese Zahl aus dem Haushaltsplan gar nicht nachzuvollziehen sei. Laut Ministerium gebe es interne Berechnungen, aus denen sich die Kürzungen von 2,9 Mio.€ ergeben. Diese seien jedoch nicht ohne weiteres einsehbar und für den Normalbürger nicht verständlich.

So hinterließen die Vertreter des Ministeriums und Bildungsminister Matschie mehr Fragen als Antworten.

Arne Nowacki dazu: „Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Haushaltsentwurf scheinbar so intransparent ist, dass Außenstehende ihn nicht nachvollziehen können. Dies verstößt gegen das demokratische Grundprinzip. Wie soll sich das Parlament und die Öffentlichkeit eine Meinung über etwas so wichtiges wie den Haushalt bilden, wenn keiner ohne internes Wissen die Zahlen prüfen kann? Darauf Kürzungen welcher Höhe auch immer zu begründen ist für uns im wahrsten Sinne des Worte nicht nachvollziehbar.“

Das Angebot des Ministeriums, mit diesem gemeinsam eine „Vorlesung zur Haushaltspolitik“ zu veranstalten, möchten die Studierenden der TU Ilmenau gern annehmen.

Am 9.12.2010 haben die Abgeordneten das Wort und stimmen im Landtag über den Landeshaushalt 2011 ab.

Kontaktperson

Arne Nowacki

Telefon

0162 - 245 70 51

E-Mail

stura@tu-ilmenau.de

Adresse

Max-Planck-Ring 7

98693 Ilmenau